

Inhaltsverzeichnis

Martin Avenarius Tradition, Vorverständnis und Wirkungsgeschichte der Quellen. Vom Einfluß der geistesgeschichtlichen Hermeneutik auf das romanistische Verstehen	9
Gianni Santucci Spuren des Zwölftafelgesetzes im Ediktcommentar Ulpian	30
Diskussion	42
Peter Gröschler Die pompejanischen und herkulanensischen Urkunden als Erkenntnis- quelle für das römische Recht	44
Diskussion	63
Werner Eck Römische Grabinschriften als Rechtsquelle	67
Diskussion	94
Martin Avenarius Das „gaozentrische“ Bild vom Recht der klassischen Zeit. Die Wahrnehmung der Gaius-Institutionen unter dem Einfluß von Vorverständnis, zirkulärem Verstehen und Überlieferungszufall	97
Diskussion	132
José-Domingo Rodríguez Martín Das nachklassische Recht im Lichte der <i>Fragmenta Augustodunensia</i>	135
Diskussion	155
Detlef Liebs Die Rolle der Paulussentenzen bei der Ermittlung des römischen Rechts	157
Diskussion	176
Jens Peter Meincke Das Verhältnis der Institutionen Iustinians zu den Digesten	178

Diskussion	191
Okko Behrends	
Der Schlüssel zur Hermeneutik des Corpus Iuris Civilis. Justinian als Vermittler zwischen skeptischem Humanismus und pantheistischem Naturrecht	193
Diskussion	298
Wolfgang Kaiser	
Wandlungen im Verständnis der Epitome Iuliani von der Spätantike bis zur Gegenwart	300
Diskussion	354
Peter E. Pieler	
Zur Hermeneutik der byzantinischen Rechtstexte	355
Diskussion	381
Abschlußdiskussion	383
Sommario (Zusammenfassung in italienischer Sprache)	385
Teilnehmer des Symposions	388
Schlagwortregister	389
Quellenregister	393